MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

A u s g a b e 3 3 3 http://www.oberbergkirchen.de **August 2 0 0 9**

Nachtrag zum Ferienprogramm

Kräuterbuschen für Mariä Himmelfahrt

Freitag, 14. August

Bei einer kleinen Kräuterwanderung suchen wir gemeinsam Kräuter und Blumen. Daraus binden wir einen schönen Kräuterbuschen für die Kräuterweihe am Mariä-Himmelfahrts-Tag und lernen auch etwas über Kräuter. Nach getanem Werk gibt es eine Brotzeit. Gerne können auch Kräuter und Blumen aus dem eigenen Garten mitgebracht werden.
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen
Uhrzeit, Treffpunkt: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, im Pfarrheim Oberbergkirchen
Ansprechpartner: Klara Hoferer, Johann-Fischer-Straße, Oberbergkirchen, Tel. 08637/7345

Wir freuen uns auf Kinder und Jugendliche jeden Alters. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Ein Tag mit Tieren

Donnerstag, 6. August

Auf unserem Hof gibt es viele liebe Tiere, z. B. Ponys, Minischweine und Hunde. Wir wollen mit ihnen spielen, spazieren gehen bzw. ausreiten und dabei etwas über sie lernen. Zur Stärkung wird über dem Feuer gegrillt. Bringt bitte eure Fahrrad-/Reithelme und feste Schuhe mit.
Veranstalter: Vroni Günther
Uhrzeit, Treffpunkt: 11.00 Uhr - ca. 17.00 Uhr, Augental 1, Schönberg
Ansprechpartner: Vroni Günther, Augental 1, Schönberg, Tel. 08639/6909 (die Vorwahl ist im Ferienprogramm fälschlicherweise mit 08636 angegeben) oder 0175/8864991
Kosten: 8,00 €

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Kinder. Anmeldung ab 15.07.2009. Ersatztermin evtl. am Freitag, den 7. August.

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Julia Hinke, Wimpasing 3, Lohkirchen;
Michael Gerstberger, Vatersham 3, Oberbergkirchen;
Lukas Kirmeier, Hanging 13, Schönberg;
Sarah Patricia Blida, Oberanger 9, Zangberg;
Tobias Dünnwald, Stegham 24, Zangberg;
Lena Kapser, Asenhamer Weg 7, Oberbergkirchen

Eheschließungen

Bettina Hillmann und Matthias Stachowitz, Perlesham 12, Oberbergkirchen;
Brigitte Eder, Brodfurth 19, Lohkirchen und Florian Fischer, Waldkraiburg;

Sterbefälle

Hans Hampel, Johann-Fischer-Straße 15, Oberbergkirchen;
Anna Niederleitner, Rottwinkl 1, Oberbergkirchen;
Cäzilia Riedlhammer, Oberweinbach 1, Schönberg;
Elisabeth Pfeiffer, Sr. M. Gertrudis, Hofmark 1, Zangberg;

RENTENSPRECHTAGE 2009

Die **Deutsche Rentenversicherung** hält am

– 24. August – 28. September – 26. Oktober -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr im **Rathaus in Mühldorf a. Inn**, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.

Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.** Die **Deutsche Rentenversicherung** hält auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage am

– 17. August – 21. September – 19. Oktober- in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und **13.00 - 15.30** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, **Tel.-Nr. 08638/959209** an.

INFORMATION DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG!

Voraus denken – elementar versichern!

Abzusicherndes Risiko	Versicherung:
Sturm Hagel Feuer Blitzschlag	***Gebäude:*** Sturm- und Feuerversicherung oder Wohngebäudeversicherung **Hausrat:** Hausratversicherung

Abzusicherndes Risiko	Versicherung:
Überschwemmung (Rückstau) Starkregen Schneedruck Erdrutsch Erdfall Erdbeben Lawinen	***Gebäude:*** Elementarschadenversicherung als Zusatz zur Wohngebäudeversicherung, Schäden durch Rückstau ggf. gesondert zu vereinbaren **Hausrat:** Hausratversicherung mit Einschluss einer Elementarschadendeckung

Weitere Informationen hierzu unter:
www.elementar-versichern.bayern.de

ERSTPRIMIZ VON STEPHAN FISCHBACHER IN PANG

Viele Gläubige aus dem Pfarrverband Schönberg hatten sich auf den Weg nach Pang bei Rosenheim gemacht, um an der Heimatprimiz von Stefan Fischbacher teilzunehmen. Stefan Fischbacher wurde am 27. Juni im hohen Dom zu Freising zum Priester geweiht. Der Primiziant hatte sich in den letzten zwei Jahren im Pfarrverband Schönberg unter seinem "Lehrherren" Pfarrer Paul Janßen auf die Priesterweihe vorbereitet. Unter freiem Himmel, vor einer herrlichen Bergkulisse, feierte der Neupriester zusammen mit vielen Gläubigen sein erstes Messopfer.

Nach den Festansprachen und der Weihe der Erinnerungsbänder formierte sich der Festzug durch das festlich geschmückte Pang, anschließend wurde im Festzelt gemeinsam das Primizmahl eingenommen. (Bericht/Foto: Anneliese Angermeier)

KOOPERATION DER SCHULEN UND KINDERGÄRTEN IN DER VG

Auch in diesem Jahr besuchten die Vorschulkinder ihren „zukünftigen Klassenraum“ und konnten sich vorab schon einmal ein Bild davon machen, was es heißt, ein Schulkind zu sein.

Am 09.07.2009 empfing uns (Kindergärten Zangberg und Oberbergkirchen) Frau Schnizlein mit einer musikalischen Darbietung der Bremer Stadtmusikanten im Zangberger Schulhaus. Bei der anschließenden Pause hatten die Kinder die Möglichkeit, das gesamte Gelände zu erkunden und sich dabei näher kennen zu lernen.

Am 16.07.2009 durften wir (Kindergärten Lohkirchen, Schönberg und Oberbergkirchen) bei Frau Rieger und Frau Huber am Unterricht im Lohkirchner Schulhaus teilnehmen. Anschließend waren wir zur gesunden Brotzeit eingeladen.

Da die Lohkirchner Schulkinder einen Tag pro Woche in der Schule Oberbergkirchen unterrichtet werden, zeigte uns Frau Huber am 21.07.2009 die Räume des Schulhauses Oberbergkirchen.

An dieser Stelle VIELEN DANK an alle, die zur Realisierung beigetragen haben.

(Bericht und Fotos: Kindergarten Oberbergkirchen)

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wünscht allen schöne, sonnige Ferien und eine erholsame Urlaubszeit !!!

Steuertermin 15. August, für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 2009 sind am 15. August 2009 fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2008

Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Lohnsteuerkarten für 2008, die nicht zur Einkommensteuererklärung benötigt wurden bzw. werden, bei der VG oder in den Anlaufstellen der Gemeinden abzugeben oder in den Briefkasten zu werfen.

SCHULABGÄNGER AUFGEPASST !

Habt Ihr bei Eurem Schulabschluss einen Notendurchschnitt von unter 2,0 erreicht? Dann gebt eine Kopie Eures Abschlusszeugnisses in der Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen oder in den Anlaufstellen Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg ab bzw. schickt sie uns per Post zu. Von den umliegenden Schulen, z. B. Realschule Waldkraiburg, Ruperti-Gymnasium, Hauptschule Ampfing, Berufsschule Mühldorf a. Inn werden uns diese Schüler in der Regel mitgeteilt. Damit keiner der Schüler in unseren Mitgliedsgemeinden benachteiligt wird, bitten wir Euch, bei Schulabschlüssen, die nicht in der näheren Umgebung absolviert werden und dem o. g. Notendurchschnitt entsprechen, eine Kopie des Abschlusszeugnisses bei uns einzureichen. In der Regel finden die Schülerehrungen bei den Bürgerversammlungen in den jeweiligen Gemeinden statt.

Diese Ehrung wird den Schülern während ihrer Schullaufbahn n u r e i n m a l gewährt.

Schulverband

Grundschule VG Oberbergkirchen

Dringend gesucht:

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die

Schulbücherei

in der Grundschule Oberbergkirchen

Die Bücherei ist zweimal die Woche geöffnet morgens von 7.30 – 9.30 Uhr.

Interessierte aus dem VG-Bereich,
denen der Umgang mit den Schülern Spaß macht,
können sich ab sofort melden bei
der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-18, Herr Obermaier.

Auch Rentner und Personen, die keine schulpflichtigen Kinder haben,
wären gern gesehene Helfer. Computerkenntnisse sind *nicht* erforderlich.

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS IN SCHULE ANGEBOTEN

Der Elternbeirat vom Schulverband Oberbergkirchen hat kürzlich für Kinder der 3. und 4. Klassen einen Selbstbehauptungskurs angeboten. An 5 Kurstagen lernten die Kinder, sich in Gefahrensituationen selbstsicher zu behaupten und sich mit Köpfchen und Selbstbewusstsein zu verteidigen.

Geleitet wurde dieser Kurs von der Trainerin Frau Schmalenberg.

Die Kinder lernten auf spielerische Art sich in Gefahrensituationen insbesondere gegenüber Erwachsenen zu behaupten, Nein zu sagen und Körpersprache und Stimme entsprechend einzusetzen. Aber auch Faust- und Fußtechnik erlernten die Kinder. In der letzten Übungseinheit waren auch die Eltern der Teilnehmer mit dabei. Sie konnten erleben, wie die Kinder unter viel Applaus ein Speerholzbrett mit den Händen entzweiten.

Zum Abschluss erhielten alle eine Urkunde von Frau Schmalenberg. (Bericht und Foto: Angelika Spyra)

SCHÜLER BESUCHEN DIE FEUERWEHR

Die Schüler der Klasse 3a durften die Feuerwehr Oberbergkirchen in ihren neuen Räumlichkeiten besuchen. Nach der herzlichen Begrüßung durch Herrn Wittmann besetzten die Kinder die Stühle im Konferenzraum. Herr Gründl trat in Einsatzkleidung hinzu und forderte die Kinder auf, die Unterschiede zwischen seiner Kluft und der Ausgehuniform von Herrn Wittmann zu nennen. Danach durften die Schüler die große Feuerwehrhalle betreten. Dort bewunderten sie die spezielle Garderobenordnung, den Schlauchturm und die Einsatzfahrzeuge.

Herr Wittmann und Herr Gründl zeigten den Kindern verschiedene Gerätschaften und ließen den Besuch in einer gemeinsamen Rundfahrt im Mannschaftswagen gipfeln. (Bericht: Claudia Rude)

BESUCH DER BIBELAUSSTELLUNG

Am 26. Juni hatten die Schüler der 3a und 4aK die Gelegenheit, die Bibelausstellung in der Buchbacher Kulturhalle zu besuchen. Dass diese keine Ausstellung im herkömmlichen Sinne war, merkten die Kinder schon an den schön gestalteten Begleitheften, die sie durch eigene Forschung ausfüllen sollten. Nach der kurzen Einführung durch den Pastoralreferenten Herrn Wagner, gingen die Kinder durch ein Zelt voller würziger Aromen sofort daran, Informationen zu sammeln, griechische und hebräische Wörter zu schreiben, in den verschiedenen Bibelausgaben nachzulesen oder einige der vielen bibelbezogenen Spiele zur Hand zu nehmen. Die Zeit verging wie im Flug, denn man konnte auch am Computer sein Bibelwissen steigern, sich in einem Zelt ausruhen, jüdische Feiertagsgegenstände betrachten und an den vielen Holzstücken schnuppern, die von all den Bäumen stammen, die in der Bibel genannt werden.

Sehr gut angenommen wurde auch das biblische Essen, das die Kinder angeboten bekamen. Froh über so viele schöne neue Eindrücke traten sie laut singend den Heimweg nach Oberbergkirchen an.
(Bericht: Claudia Rude)

SCHÜLER GESTALTEN GEBETBUCH

Die Klasse 4aK hat in diesem Schuljahr ein kleines Gebetbuch gestaltet. Weil die Kinder jetzt die Schule verlassen, würden sie das Gebetbuch gerne gegen eine Spende abgeben. Das Geld würde für die Jugendarbeit der Pfarrgemeinde eingesetzt werden.
Bei Interesse bitte unter 08637/985055 (Schule) melden. (Bericht Claudia Rude)

HANDWERKERTAG IN MASSING

Die Klassen 1a, 1c, 2b und 2c besuchten am 24. Juni das Bauernhofmuseum in Massing. Dort beschäftigten sie sich mit den Lehrplanthemen „Wiese“ (1a, 1b) und „Hecke“ (2b, 2c). Bei der „Hecken–Rallye“ lernten die Schüler die verschiedenen Schichten und Nutzungen der Hecke kennen.

Beim Durchqueren des Hecken-Labyrinths konnten sie die Hecke von innen erleben und sie dann beim Aussichtsturm von oben betrachten. Bei der „Wiesen-Rallye“ bestimmten die Schüler verschiedene Gräser und Blumen der Wiese. Mit Becherlupen machten sie sich auf die Suche nach Wiesentieren und Tierspuren.

Anschließend bekamen die Schülerinnen und Schüler noch Einblicke in alte Handwerksberufe. Männer und Frauen stellten an diesem Tag ihr Können zur Schau. So konnten die Schüler beispielsweise ein Seil selbst anfertigen, Lesezeichen aus Leinen mit Stofffarben bedrucken und sich an der Fertigstellung eines Rechens beteiligen.
(Bericht: Ursula Huber)

Gemeinde LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 02.07.2009

Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim über die Anbindung des Baugebiets Straßfeld an die St2091 mit Linksabbiegespur
Bei einer Besprechung mit dem Staatlichen Bauamt wurde seitens der Gemeinde erreicht, dass vorerst keine Linksabbiegespur gebaut werden muss. In einer Vereinbarung wird geregelt, dass die Linksabbiegespur als „notwendig“ festgesetzt wird. Sie soll dann gebaut werden, wenn sich die Stelle als „qualifizierter Unfallschwerpunkt“ erweist oder wenn seitens des Staatlichen Bauamtes Sanierungsarbeiten in diesem Bereich durchgeführt werden. Der Gemeinderat stimmte diesen Vereinbarungen zu.
Das Staatliche Bauamt hofft, dass die Gemeinde Lohkirchen im Gegenzug Zuwendungen für den Bau eines Kreisverkehres in Brodfurth beantragt. Die Brodfurther Maßnahme wird als dringlicher betrachtet als die Linksabbiegespur.

Errichtung eines Kreisverkehres an der St2091 in Brodfurth; Ergebnis der Besprechung mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim am 25. Juni 2009

Der Bau eines Kreisverkehres in Brodfurth wird angestrebt. Die Gemeinde Lohkirchen wird max. 50 % der nicht durch Zuwendungen gedeckten Kosten tragen. Die übrigen Kosten müssen von der Gemeinde Schönberg getragen werden.

Bau eines Radweges entlang der Staatsstraßen 2091 und 2086

Im Zuge des Konjunkturprogrammes II können auch unselbstständige Radwege an Staatsstraßen in kommunaler Sonderbaulast mit 75 bis 85 % gefördert werden. Die Grunderwerbskosten sind ebenfalls förderfähig.

Die Stadt Neumarkt-St. Veit sowie die Gemeinde Schönberg möchten einen Radweg an der Staatsstraße 2086 bauen. Von Brodfurth bis Groislmühl müsste die Gemeinde Lohkirchen den Radweg bauen. An der Staatsstraße 2091 soll der Radweg bis zur Rottbrücke errichtet werden. Der Gemeinderat ist hiermit einverstanden.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob der Radweg an der Nord- oder Südseite der Staatsstraße errichtet wird. Aus Sicht des Vorsitzenden kann der Radweg an der Nordseite nicht gebaut werden, da einige Anwesen sehr nah an der Staatsstraße errichtet sind und somit kein Platz mehr für einen Radweg ist. Auch werden einige Grundanlieger an der Nordseite auf Schönberger Gemeindegebiet keinen Grund für einen Radwegbau zur Verfügung stellen. Mit sämtlichen Grundanliegern soll hierzu eine Versammlung stattfinden.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder sprechen an, dass auch zwischen Lohkirchen und Brodfurth ein Radweg gebaut werden sollte. Ein Bau dieses Radweges wird auch beabsichtigt, jedoch wird die geplante Trasse östlich der Staatsstraße nicht gefördert werden, da dieser zum Teil nicht an der Staatsstraße verlaufen soll.

Bebauungsplan Straßfeld;
Zulassung eines Doppelhauses auf den Parzellen 10 und 11

Ein Grundstücksinteressent möchte die Parzellen 10 und 11 erwerben und dort ein Doppelhaus mit zwei Doppelgaragen errichten. Auf der Parzelle 10 ist bereits nach dem jetzigen Bebauungsplan eine Doppelhausbebauung zulässig. Allerdings dürften sich auf dem Grundstück nur schwerlich zwei Doppelgaragen unterbringen lassen. Der Gemeinderat konnte sich mit dieser langgezogenen Bebauung nicht anfreunden, da dadurch die nördlich gelegenen Grundstücke deutlich an Attraktivität verlieren. Zudem soll ein „Stockhaus“ entstehen, sodass die Wandhöhe von 5,50 Metern nicht einzuhalten wäre. Geplant ist, die Wandhöhe um 1 m zu überschreiten.

So stimmte der Gemeinderat in seinem Beschluss gegen die Errichtung eines Doppelhauses in der dargelegten Form.

BESUCH AUF DEM BAUERNHOF

Obwohl es durchgehend regnete, machten sich die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen mit ihren Betreuerinnen auf den Weg zum „Grüner“. Die Ortsbäuerin Maria Spirkl hatte zu einem Besuchstag auf ihren Bauernhof eingeladen. Die Kindergartenleiterin Monika Schmid war begeistert, dass alle Kinder dem Wetter entsprechend angezogen waren und vonseiten der Eltern keinerlei Bedenken bestanden, bei diesem unwirtlichen Wetter tatsächlich zu Fuß zu marschieren.

Am Bauernhof angekommen zeigte die Ortsbäuerin den Kindern den gesamten Hof und beantwortete geduldig die vielen Fragen der Kinder. Besonders großes Interesse hatten die Kinder daran die Kühe zu füttern und auch der riesige „Saubär“ beeindruckte sie sehr.

Nach diesem erfahrungsreichen Rundgang gab´s für alle eine zünftige Bauernbrotzeit mit selbstgemachter Butter. Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten sich die Kinder bei Maria Spirkl und deren Helferin Rosa Perseis für die schönen Stunden.

(Bericht und Foto: Kindergarten Lohkirchen)

AUSFLUG VON KSK UND SCHÜTZEN

Ziel der Reise war die Salzstadt Schwäbisch Hall. Zuvor besuchten die Teilnehmer die Fränkische Seenplatte, die ihnen von einem Reiseführer bei einer Rundfahrt um den Brombachsee näher gebracht wurde.

Eine begonnene Stadtführung in Schwäbisch Hall wurde von einem lange anhaltenden Wolkenbruch kurzerhand „weggeschwemmt“. Nass aber fröhlich kehrte die Reisegesellschaft in ihr Hotel zurück, wo sie mit einem „Salzsiedermahl“ köstlich versorgt wurde.

Der nächste Tag gehörte der Stadtbesichtigung von Rothenburg ob der Tauber mit ihrem gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern.

Zur Stärkung kehrten die Ausflügler auf dem Heimweg noch beim „Wirt am Holz“ nähe Dorfen ein, wo schließlich der Bus aufgrund der heftigen Regenfälle in einer völlig aufgeweichten Wiese stecken blieb. Nachdem der Wirt mit seinem Unimog das schwere Fahrzeug erfolgreich aus dem Morast gezogen hatte, bildete eine überschwemmte Straße ein weiteres Abenteuer dieses Ausflugswochenendes.

„Wenigstens sind jetzt die Reifen wieder sauber“ lautete der trockene Kommentar des Busfahrers.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

MUTTER-KIND-GRUPPEN

Sie heißen „Winnie-Puuh“, „Biene Maja“ und „Pumuckl“ und treffen sich alle zwei Wochen im Gemeindesaal des Alten Pfarrhofes von Lohkirchen.

Die Rede ist von den Mutter-Kind-Gruppen, die seit Jahren eine feste Größe im Dorf darstellen. „Eintreten“ können die Kinder ab dem ersten Lebensjahr, mit dem Wechsel in den Kindergarten endet meist die Zeit in der „MuKi“.

Entsprechend den Festen im Jahreslauf wurden auch im vergangenem Jahr für die Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern eine gemeinsame Weihnachtsfeier, ein Faschingsfest und zu Ostern eine gemeinsame Osternestsuche angeboten.

In den Schulferien wurden je nach Wetter Frei- oder Hallenbäder besucht und Ausflüge unternommen.

Zu Beginn jedes Gruppentreffens wurde gewöhnlich jedes Kind namentlich willkommen geheißen, gemeinsame Sing- und Reimspiele machten den Kindern und ihren Müttern großen Spaß.

Anschließend standen häufig Bastelangebote und das gemeinsame Spielen auf dem Programm.

Natürlich fehlte auch nie eine stärkende Brotzeit mit so manchem hilfreichen und anregenden Gedankenaustausch bei den Mamis.

Auch im neuen „MuKi“-Jahr, das nach den Sommerferien beginnt, werden wieder drei Gruppen gebildet. Interessierte Mütter (und Väter!), auch aus den Nachbargemeinden, können sich bei Roswitha Obermaier, Telefon 08637/989988 oder Monika Kleindienst, Telefon 08745/965353 näher informieren und anmelden.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

WALDFEST DER KSK

Die KSK hatte zum Waldfest geladen, schmackhafte Grillspezialitäten, Steckerlfisch und allerlei Kuchen und Torten bereitgestellt – und gutes Wetter im Angebot. Da blieb die fröhliche Stimmung bei den zahlreichen Besuchern nicht aus, die sich im Wald zwischen Lohkirchen und Brodfurth auf ein paar gemütliche Stunden trafen.

Für die Jüngsten war die Hüpfburg des Kreisjugendringes ein magischer Anziehungspunkt.

In den Abendstunden bot der „Draufgänger“ mit seinen Liedern und Witzen ein unterhaltsames Programm, das die Gäste bis spät in die Nacht im „Lutsch´n-Holz“ verweilen ließ.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Gemeinde Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16.07.2009

Bauanträge

Sehr baufreudig zeigen sich derzeit die Bürger der Gemeinde Oberbergkirchen. So hatte sich der Gemeinderat mit fünf Bauanträgen zu befassen. Es wurde dem Abbruch und Neubau eines Wohnhauses in Asenham 10, Flur-Nr. 2109 ebenso das gemeindliche Einvernehmen erteilt wie dem Neubau eines Nebengebäudes in Bichling 4, Flur-Nr. 239/1 und dem Anbau von Kellerräumen für Brennholzlagerung auf der Flur-Nr. 72/11, Am Stielhölzl 1, jeweils Gemarkung Oberbergkirchen. Auch einer Erstellung einer Geländeauffüllung mit Teilverrohrung eines Grabens, auf der Flur-Nr. 1642, Ritzing 3, Gemarkung Irl, stimmte der Gemeinderat zu.

Zu guter Letzt stellte die Gemeinde selbst einen Bauantrag zur Errichtung einer Solaranlage auf dem Dach des Sportheimes, Flur-Nr. 86/3, Gemarkung Oberbergkirchen, Ziegelberg 8. Auch diesem stimmte der Gemeinderat zu.

Abwasserbeseitigung im Ortsteil Ranerding;
Vergabe der Tiefbauarbeiten und der Maschinentechnik (Kläranlage)

Die Maschinentechnik, welche die Lieferung und Inbetriebnahme einer Kompakt-Pumpstation für max. 60 Einwohnergleichwerte einschl. Steuerung, Schaltschrank, Störmeldeeinrichtung, Erdkabel und anfänglicher Wartung umfasst, wurde an die Firma Grätzl Umwelttechnik GmbH aus Reischach vergeben. Die Angebotssumme beträgt 34.504,05 Euro.

Den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten für den Kanalbau erhielt die Firma Wimmer aus Lehrhub zum Angebotspreis von 218.580,41 Euro.

Genehmigung von Discoveranstaltungen im Rahmen des Dorffestes am 01.08.2009 sowie in Gantenham am 21.08.2009

Beiden Discoveranstaltungen erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Errichtung eines Naturteiches in Aubenham;
Entscheidung über die Beantragung von Zuwendungen im Rahmen des Konjunkturprogrammes

Nicht durchringen konnte sich der Gemeinderat zur Errichtung eines Naturteiches in Aubenham. Die Gemeinde hatte die einmalige Chance, so Bürgermeister Hausperger, 75.000 Euro an Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm zu bekommen. Risiken wurden v. a. gesehen bei den Baukosten. Zur Sprache gebracht wurde aber auch, dass das vorhandene Sportangebot bereits so gut sei, dass viele keine Zeit mehr hätten, baden zu gehen und dass es bei der Bevölkerung keine positive Resonanz für den Badeteich gäbe.

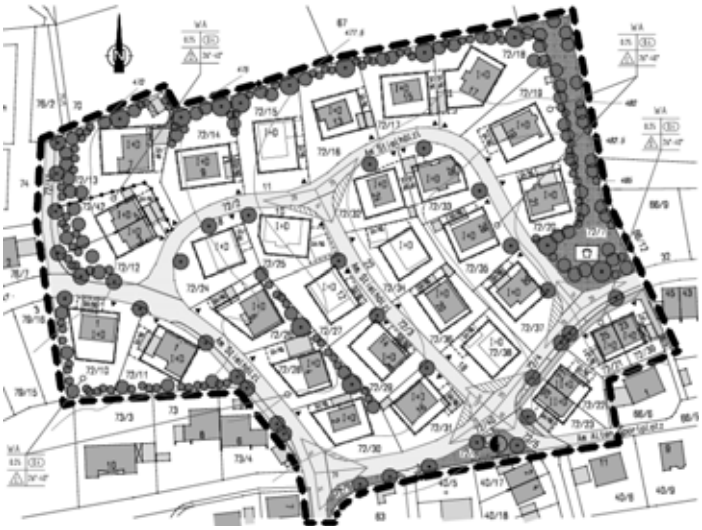
Bürgermeister Hausperger widerlegte diese Darstellung. Auch sprach er davon, dass die Kosten sehr wohl einzuschätzen seien und zu einem späteren Zeitpunkt eine Förderung nicht mehr zu erwarten ist. Gemeinderatsmitglied Gossert war der Meinung, dass die Gemeinde in ihrer Entwicklung nur deshalb vorankam, weil auch in der Vergangenheit Risiken eingegangen wurden.

Mit 9 Gegenstimmen wurde der Bau des Dorfweihers in Aubenham abgelehnt.

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "OBERBERGKIRCHEN-NORD“

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberbergkirchen hat in der Sitzung am 25.05.2009 beschlossen, den Entwurf der Bebauungsplanänderung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 Baugesetzbuch – BauGB - (vereinfachtes Verfahren) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Oberbergkirchen-Nord, Deckblatt Nr. 1 befindet sich im nördlichen Teil Oberbergkirchens. Es umfasst die Straße „Am Stielhölzl“ und Teile der Pfäffinger Straße. Der genaue Umgriff ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.



Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und seine Begründung liegen noch **bis zum 11. August 2009** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Zusätzlich ist die Bebauungsplanänderung im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Oberbergkirchen – Gemeinde – Bebauungspläne“.

85. GEBURTSTAG VON MARIA LEHNER

Mit vielen geladenen Gästen konnte Maria Lehner aus Holzhäuseln bei bestem Wohlbefinden ihren 85. Geburtstag feiern. Bei der Feier in Habersam gratulierten die Verwandten, Bekannten und die ganze Nachbarschaft.

Auch die Vertreter der politischen Gemeinde, die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner und von der kirchenlichen Gemeinde Pfarrer Paul Janßen und Diakon Alfred Stadler überbrachten herzliche Glück- und Segenswünsche.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ÖFFENTLICHE WC-ANLAGE IN DER DORFMITTE

Ein lang gehegter Wunsch des Pfarrgemeinderates und der Bevölkerung von Oberbergkirchen ging in Erfüllung. In der Dorfmitte, einer zentralen Lage, wurde von der Gemeinde eine modern ausgestattete öffentliche WC-Anlage eröffnet. Beim Einbau wurde auch auf Behinderte Rücksicht genommen. Beim Eingang befindet sich keine Stufe.

Da auch das letzte Gasthaus im Ort vor sechs Jahren geschlossen hat, wurde der Ruf nach einem öffentlichen WC immer lauter. Besonders auch bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen, dementsprechend auch bei Beerdigungen, wurde ein dringender Bedarf festgestellt. Bereits 2003 wurde eine Anlage ins Auge gefasst. Es wurde um einen möglichen Platz diskutiert, aber es scheiterte immer an einem geeigneten Standort. Beim Verkauf des alten Feuerwehrhauses in der Hofmark bot sich die Möglichkeit, in den früheren Kühlraum ein öffentliches WC einzubauen. Mit dem Käufer hat die Gemeinde darüber Einigkeit getroffen. Vom Gemeinderat wurde dieser Standort beschlossen. Durch die Eigenleistung des Bauhofes konnten die Investitionskosten mit rund 7.500 Euro gering gehalten werden. Nur die Sanitärausstattung wurde von der Firma Mayerhofer, die Elektroarbeiten von der Firma Binsteiner und die Fließenarbeiten von der Firma Meyer – alle Firmen sind vor Ort – ausgeführt.

Vor kurzem wurde die öffentliche WC-Anlage von den Bürgermeistern Michael Hausperger und Anton Weichselgartner eröffnet und für die Bevölkerung freigegeben.

Die Öffnungszeiten sind täglich von 7 Uhr bis 19 Uhr und werden von einer automatischen Schließanlage gesteuert. Die Anlage wird auch täglich gereinigt.

Bürgermeister Hausperger appelliert an die Vernunft der Bevölkerung, die Anlage möglichst sauber zu halten. (Bericht und Foto: Franz Maier)

FOTOVOLTAIKANLAGE AUF DEM FEUERWEHRHAUS UND DER STOCKSCHÜTZENHALLE

Auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses und der Stockschützenhalle wurde von der Gemeinde eine Fotovoltaikanlage erstellt. Die Arbeiten wurden von der Firma Schrankl aus Oberneukirchen als wirtschaftlichster Anbieter ausgeführt. Die Kosten für die Errichtung der Anlage belaufen sich auf eine Netto-Summe von rund 140.000 Euro. Die Leistung beträgt beim Feuerwehrhaus 15 Kilowattstunden (kwh) und bei der Stockschützenhalle 23 kwh. Wie Bürgermeister Hausperger mitteilte, wurde ein Vertrag mit dem zuständigen Strombetreiber mit 20-jähriger Preisgarantie für die Einspeisevergütung abgeschlossen. Nach vorläufigen Schätzungen dürften die Kosten für die Anlage nach etwa 10 bis 12 Jahren abbezahlt sein. Danach kann der Ertrag als Reingewinn verbucht werden.

Mit der neuen Fotovoltaikanlage produziert die Gemeinde soviel Strom, dass der Stromverbrauch der beiden Feuerwehrhäuser in Oberbergkirchen und in Irl, der Schule mit Turnhalle und des Kindergartens abgedeckt werden könnte. Seit zwei Monaten ist die Anlage in Betrieb.

Wie Bürgermeister Hausperger ausführte, ist er mit der Leistung der Anlage sehr zufrieden. Dies wurde bei der Ablesung des Zählerstandes bestätigt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

KOCHEN ALS ERLEBNIS ALLER SINNE

Gemeinsam mit den Kindern wurden im Kindergarten Oberbergkrirchen zwei Beete im Garten angelegt. Es wurden verschiedenes Gemüse wie Tomate, Kürbis, Gurke und diverse Küchenkräuter wie Schnittlauch, Basilikum, Petersilie, ausgesät. Genau wurde von den Kindern verfolgt, wie sich die Pflanzen unter ihrer Pflege entwickelten. Geschmacks- und Duft-Ratespiele brachten der Kindergruppe die Pflanzen mit allen Sinnen näher.

Der Besuch der Kräuterpädagogin Frau Brauchler wurde genutzt, um viel über die gepflanzten Kräuter zu erfahren, z. B. wozu man welche Kräuter braucht und wieso sie in der Küche so wichtig sind. An dieser Stelle nochmals Vielen Dank.

Jetzt freuen sich die Kinder darauf, alles ernten zu können und bei den regelmäßigen Kochtagen zu verwenden. In diesem Sinne einen GUTEN APPETIT.
(Bericht und Foto: Kindergarten Oberbergkirchen)

EISSCHÜTZINNEN SCHAFFTEN DEN DURCHMARSCH

Die Damenmannschaft des SV Oberbergkirchen hat es geschafft, in zwei Jahren zweimal aufzusteigen. Von damals in der Bezirksliga über ein Jahr Bezirksoberliga-Aufenthalt sind nun die Schützinnen als Meister in die Landesliga-Süd aufgestiegen. Ihr großes Ziel für die nächste Saison ist der Klassenerhalt. Einen optimalen Tag erwischten die Sportlerinnen des SV Oberbergkirchen bei der Stockschützen-Meisterschaft in der Bezirksoberliga, die im Eisstadion in Waldkraiburg ausgetragen wurde. Sie präsentierten sich in einer hervorragenden Form und belegten, unter 13 teilnehmenden Mannschaften, Platz 1 und sicherten sich damit den Aufstieg in die Landesliga. Meister in der Bezirksoberliga mit 20:4 Punkten wurde die Mannschaft mit den Schützinnen Maria Schmid, Gerlinde Schmid, Loni Neuberger, Simone Wittmann und Bettina Weichselgartner. Den 2. Platz belegte der TSV Taufkirchen (18:6) vor dem TSV Massing (15:9). Den Kreispokal vom Eisstocksportkreis Mühldorf gewannen ebenfalls die Damen vom SV Oberbergkirchen mit 15:5 Punkten vor EC Frauendorf (13:7) und ESV Hackltal (12:8). Der Aufstieg in die Landesliga war natürlich für die Stockschützen vom SV Oberbergkirchen ein Grund zum Feiern.

Max Schmid bedankte sich bei der Aufstiegsfeier im Stockschützenhäuschen bei den Schützinnen und der Trainerin Marion Englbrecht, Ehefrau des Exweltmeisters Christian Englbrecht, für die erbrachte Leistung mit einem Blumenstrauß. „Sie ist die Mutter des Erfolges und zeichnet sich für den Aufstieg mitverantwortlich“. (Bericht und Foto: Franz Maier)

SCHWEIN VOM VORSTAND - FREIBIER VOM BUNDESTAGSABGEORDNETEN

Die Freiwillige Feuerwehr Irl hatte Helfer und Helferinnen, Spender und Gönner, die sich am Anbau des Feuerwehrhauses beteiligt haben, zu einer Abschlussfeier eingeladen und alle kamen.

Feuerwehrvorstand Peter Ottenloher (Wirt) und Bundestagsabgeordneter Stephan Mayer lösten bei dieser Veranstaltung ihr Versprechen ein. Ottenloher sagte bei der Einweihungsfeier des Anbaues beim Feuerwehrkirta im vergangenen Jahr, dass er für die phänomenale Leistung der Feuerwehrmänner für die Fertigstellung des Anbaues ein Schwein stiften wird. Was ihn besonders freute, dass der Bau ohne jeglichen Unfall verlaufen ist. Auch MdB Mayer war von der Eigenleistung beeindruckt und angetan und sagte spontan zu, die Kosten für die Getränke zu übernehmen. Metzgermeister Anton Weichselgartner hat das über zwei Zentner schwere Borstenvieh hervorragend gegrillt. Der knusprige Braten fand bei den anwesenden Gästen großen Zuspruch und das Schwein wurde auf Putz und Stengel verspeist.

Mit ein paar gekonnten Schlägen und ohne Spritzer zapfte Stephan Mayer den ersten Banzen Gerstensaft an. Zum Nulltarif labten sich die Feuerwehrler an dem „Freibier“ ausgiebig. Der Griff zum Bierkrug war eine öfter getätigte Handbewegung und es mussten noch Fässer nachgerollt werden. Wie MdB Stephan Mayer sagte „habe er mit Freude das Versprechen eingelöst und das Bier gerne ausgegeben. Bei der Einweihung im Herbst habe ihm der Neubau so imponiert, v. a. mit welchem Engagement die Feuerwehr zu Werke ging und wieviel geleistet wurde. Er wollte damit ein kleines Zeichen der Anerkennung und des Respekts geben“. Vorstand Ottenloher bedankte sich und überreichte einen Feuerwehrmann aus Zinn, der wie Mayer sagte, in Berlin einen Ehrenplatz erhält. Seit über einem Jahrzehnt gestaltet Pfarrer Paul Janßen den Gottesdienst beim Feuerwehrkirta. Als Dank dafür überreichte Vorstand Ottenloher ein silbernes Weihwasserfass. Pfarrer Paul Janßen: „Wenn ihr das Weihwasserfass sehen wollt, dann müsst ihr oft zur Kirche kommen“.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

KONZERT UND KUNSTAUSSTELLUNG

Im Rahmen ihrer Jahresreihe „Sommernachtstraum“ veranstalteten die Musikfreunde Oberbergkirchen/Zanberg ein sehr gut besuchtes Konzert im Pfarrsaal in Oberbergkirchen. Gestaltet wurde das musikalische Programm von heimischen Musikschaffenden, teilweise unter Mitwirkung von Musiklehrern. Zu hören waren Klavier, Gitarren, Akkordeons, verschiedene Saiteninstrumente, Flöten sowie Solo- und Chorgesang. Neu war ein Schlagzeug- und Vibraphonsolo. Durch das Programm führten Pastoralreferentin Claudia Stadler und Neupriester Stephan Fischbacher.

Verbunden mit dem Konzert war eine Ausstellung der Oberbergkirchner Künstlerin Christine Hollmann mit Werken ganz unterschiedlicher Materialien. Sie präsentierte aber auch leuchtende und eindrucksvolle Bilder von Bewohnern der Stiftung Ecksberg mit Schädel-Hirn-Trauma-Behinderung. Für die Bewirtung in der Pause sorgte die Vorstandschaft der Musikfreunde. Unser Bild zeigt den Chor der KLJB mit Instrumentalbegleitung.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

AUSFLUG IN DIE NÄHERE UMGEBUNG

Bei schönem Wetter unternahm der Obst- und Gartenbauverein einen Ausflug in den nahen Nachbarlandkreis Landshut. Hauptziel der 50 Teilnehmer war die Wallfahrtsstätte Zellbrünnl bei Felizenzell. Dabei wurde auch um gutes Wetter für die heimischen Gärten und Felder gebetet. In der Gnadenkapelle lauschten die Ausflügler zunächst einer Kirchenführung. Der kleine Altar mit einer lieblichen Madonna mit dem Kinde lädt zum Innehalten ein. Dieser ruhige Ort mit dem heilbringenden Wasser und den kostbaren Votivgaben ist auch heute noch begehrtes Ziel von Ausflüglern und Wallfahrern.

Nach der Andacht bei der Rast in der Kühle, wie das Gnadenbrünnlein auch genannt wird, ging es zum gemütlichen Beisammensein in den Biergarten am „Loaner See“ in Lain bei Buchbach. Bei guter Brotzeit und kühlen Getränken verbrachten die Mitglieder einige schöne Stunden.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

ERFOLGREICHE LEISTUNGSPRÜFUNG

Leistungsprüfungen wurden bei der Stützpunktfeuerwehr Irl immer schon groß geschrieben. Die Verantwortlichen haben größtes Augenmerk darauf gerichtet, besonders die Jungfeuerwehrmänner auszubilden und durch viele Übungen den Leistungsstand der Feuerwehr den neuesten Anforderungen anzupassen. Durch die erfolgreiche Ablegung der Leistungsprüfung von zwei Gruppen wurde dies damit wieder bestätigt. Es war die erste Leistungsprüfung, die nach den neuesten Richtlinien abgelegt wurde.

Bereits im Vorfeld wurde bei reichlichen Übungsstunden unter Ausbilder und erstem Kommandanten Peter Ottenloher (Kramer) sehr intensiv trainiert. Gefragt waren beim Ablegen Genauigkeit, Schnelligkeit, Präzision und Fachwissen. Auf dem Platz vor dem Gerätehaus mussten die Löschgruppen Saugleitungen kuppeln, eine Pumpe in Betrieb setzen und Löschleitungen aufbauen. Bei der Einzelprüfung waren noch Knoten, Stiche und Zusatzaufgaben gefragt: Alles klappte wie am Schnürchen und die Prüfer, Kreisjugendwart Michael Matschi und Kreisbrandmeister Richard Point, waren hoch zufrieden. Auch die vorgegebene Zeit von Zeitnehmer Sigi Mailhammer wurde locker eingehalten.

Bei der anschließenden Verleihung der Abzeichen im Gasthaus Ottenloher erhielten die Stufe 1 (Bronze) Thomas Greimel, Stefan Holzner, Florian Miggisch, Rudolf Miggisch, Michael Ottenloher, Thomas Peteratzinger, Florian Rieglsperger, Matthias Weindl und Christian Wolf. Das Abzeichen der Stufe 2 (Silber) ging an Franz Hopf, Michael Land, Peter Meier, Florian Rieglsperger und Andreas Söll. Die Stufe 3 (Gold) erlangten Georg Brandlhuber, Christian Peteratzinger und Klaus Rieglsperger. Die Stufe 4 (Gold in blau) schaffte Gerhard Schwabl.

Bürgermeister Michael Hausperger gratulierte und dankte zugleich im Auftrag der Gemeinde den einzelnen Aktiven für die aufgebrachte Zeit.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Ein Jahr ist es nun her, dass die Leitung der örtlichen Eltern-Kind-Gruppen an Frau Nicole Ansorg überging. In diesem Jahr haben mehr als 15 Familien mit Kindern zwischen 6 Monaten und 4 Jahren an den wöchentlichen Treffen im Pfarrheim teilgenommen. In den Gruppentreffen hatten alle gemeinsam Spaß an der Bewegung und am kreativen Umgang mit Farben und unterschiedlichen Materialien mit allen Sinnen.

Sie erlebten Kreis- und Fingerspiele. Aber es wurde sich nur Zeit für die Kinder, sondern auch für den notwendigen Austausch der Mütter untereinander genommen. Dafür möchte sich Frau Ansorg recht herzlich bedanken. Die Leiterin der Mutter-Kind-Gruppen freut sich auch schon, wenn im Herbst neue Kinder von 6 Monaten bis zu 4 Jahren in die Eltern-Kind-Gruppen kommen werden, es sind noch Plätze frei. Interessierte können sich gern bei Frau Ansorg unter der Telefonnummer 08637/986036 melden. (Bericht und Foto: Frau Ansorg)

Gemeinde schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 01.07.2009

Bauanträge

Mit drei Bauvorhaben hatte sich der Gemeinderat zu beschäftigen. Die Gemeinde selbst hat eine Planung eingereicht zur Nutzungsänderung im Erdgeschoss des Kindergartens, da dieses für die Unterbringung einer Krippengruppe umgestaltet werden soll. Dem stimmte der Gemeinderat ebenso zu wie dem Bauantrag für den Anbau eines Schuppens zum Trocknen und Unterstellen von Brennholz auf der Flur-Nr. 254, Gemarkung Schönberg, Nähe Hofmark.

Mit einer gehäuften Zahl an beantragten Befreiungen im Bereich des Bebauungsplanes „Peitzing“ hatte der Gemeinderat bei einem Bauantrag für einen Wohnhausneubau in Peitzing, auf den Parzellen Nr. 12 und 13 zu tun. Hier reichten die Abweichungen vom Bebauungsplan von der Errichtung des Wohnhauses außerhalb der Baugrenzen über die Abweichung von der Firstrichtung, der Überschreitung der Wandhöhe der Garage, Überschreitung der Tiefe von Ortgang und Traufe bis hin zur Errichtung eines nicht zugelassenen Zwerchhauses.

Der Gemeinderat stimmte den Befreiungen zu, da im nächsten Tagesordnungspunkt die Änderung des Bebauungsplanes „Peitzing“ behandelt werden sollte, und die Änderungen sich im Wesentlichen auf die eingereichte Planung beziehen.

Bebauungsplan Peitzing, Deckblatt Nr. 1.; Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat hat die Absicht zur Änderung des Bebauungsplanes Peitzing durch Deckblatt Nr. 1 beschlossen. Insbesondere sollen einige textliche Festsetzungen sowie die Wandhöhe für Garagen auf 3,50 bzw. 4,50 Meter geändert werden. Dachgauben sollen ab einer Dachneigung von 30° zugelassen werden. Die Planung auf der Parzelle 13 wurde ebenfalls in den Bebauungsplan integriert.

In dieser Planfassung wurde der Bebauungsplan zum Zwecke der öffentlichen Auslegung vom Gemeinderat gebilligt.

Standorte für Biogasanlagen in der Gemeinde Schönberg; Schreiben des Bay. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 05.06.2009;

In einem Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde betont, dass nur Biogasanlagen zugelassen werden, die sich im Ergebnis auch nachhaltig rechnen. Bereits bei Erteilung der Baugenehmigung sind Flächennachweise und im Falle betrieblicher Kooperationen Vereinbarungen nötig. Wenn spätere Antragsteller die Flächennachweise nicht mehr erbringen können, kann eine Baugenehmigung für eine Biogasanlage nicht erteilt werden.

Daneben hätte die Gemeinde die Möglichkeit, im Flächennutzungsplan Flächen für Biogasanlagen auszuweisen. Dies bedeutet dann, dass Biogasanlagen an anderen Stellen nicht zulässig sind. Damit die Ausschlusswirkung eintritt, ist ein gesamträumliches Konzept erforderlich. Die Gemeinde wird ein Fachgutachten erstellen lassen müssen, um fundierte Festlegungen treffen zu können. Anschließend ist die Änderung des Flächennutzungsplanes nötig.

Bürgermeister Lantenhammer sprach den Bau einer Biogasanlage in Schönberg an. Diese wurde intensiv öffentlich diskutiert. Aus der Nachbarschaft haben sich sehr viele dagegen ausgesprochen. Bürgermeister Lantenhammer sprach sich ebenfalls gegen den Bau der Anlage im Südwesten des Ortes aus. 2. Bürgermeister Deinböck empfahl, bei den Nachbarn intensive Aufklärungsarbeit zu betreiben, bevor der Bau konkret wird. Eine Entscheidung zu diesem Thema wurde nicht getroffen.

Anfrage zur Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage oder einer Biogasanlage in Stangelszell

Von einem Anlieger in Stangelszell wurde ein Antrag auf Errichtung einer Freiflächen-Fotovoltaikanlage bzw. einer Biogasanlage mit insgesamt einer Leistung von 400 Kw beantragt. Wird eine Fotovoltaikanlage nicht genehmigt, will er eine Biogasanlage mit 400 Kw bauen. Wird dem Bau der Fotovoltaikanlage zugestimmt, will er eine Biogasanlage mit einer Leistung von 200 Kw bauen und eine Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von ebenfalls 200 Kw.

Bürgermeister Lantenhammer sprach sich gegen die Freiflächen-Fotovoltaikanlage aus, weil dann auch andere Anlagen nur schwerlich zu verhindern wären. Gemeinderatsmitglied Mayrhofer war der Meinung, dass die Fläche kaum zu sehen ist, insofern auch die Fotovoltaikanlage nicht stört. Gemeinderatsmitglied Vielhuber vertrat die Auffassung, dass noch genügend Dachflächen für Fotovoltaikanlagen vorhanden sind. Gemeinderatsmitglied Moosner sprach sich für die Zulassung der Anlage aus. Gemeinderatsmitglied Bichlmaier sah die Fotovoltaikanlage im Hinblick auf die extensive Bewirtschaftung als positiv.

Mit zwei Gegenstimmen sprach sich der Gemeinderat für die Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage auf der Flur-Nr. 1198, Gemarkung Schönberg aus. Mit einer Gegenstimme wurde der Errichtung einer Biogasanlage auf Flur-Nr. 1198, Gemarkung Schönberg, das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt.

Kindergarten St. Michael; Antrag auf Nutzungsänderung für die Betreuung einer Krippengruppe

Für das nächste Kindergartenjahr liegen bereits 10 Anmeldungen für Krippenplätze vor. Es ist deshalb zu empfehlen, den Gruppenraum im Erdgeschoss zu einem Krippenraum umzuwidmen. Die Brandschutzanforderungen sind für Krippenplätze höher als für normale Kindergartenplätze. Der Nebenraum wird zu einem Schlafraum umgestaltet. Eine zusätzliche Tür nach außen ist dafür nötig. Im Gang soll ein Kinderwagenstellplatz untergebracht werden. Der Raum im Dachgeschoss sollte zu einem Personalaufenthaltsraum ausgebaut werden. Der Gemeinderat stimmte dem in seinem Beschluss zu.

Errichtung eines Kreisverkehrs in Brodfurth und Bau eines Radweges von Neumarkt-Sankt Veit nach Brodfurth; Ergebnis des Gespräches im Staatlichen Bauamt Rosenheim am 25.06.2009;

Am 25. Juni 2009 fand im Staatlichen Bauamt Rosenheim eine Besprechung mit dem Leiter des Staatlichen Bauamtes, Herrn Olk, Herrn Frischeisen und Herrn Eis statt. Auch Bürgermeister Sedlmeier, Gemeinde Lohkirchen, war bei der Besprechung anwesend. Er signalisierte Bereitschaft zum gemeinsamen Bau des Kreisverkehrs. Seitens des Staatlichen Bauamtes wird der Bau nach wie vor sehr befürwortet. Der Durchmesser des Kreisverkehrs sollte 35 und nicht 30 Meter betragen. Der Zuwendungssatz wird nach wie vor mit 75 bis 85 % angegeben.

Zum Bau eines Radweges zwischen Brodfurth und Neumarkt-Sankt Veit wurde mittlerweile seitens der Stadt Neumarkt-Sankt Veit Zustimmung signalisiert. Das Staatliche Bauamt würde den Bau unterstützen. Der Bau könnte aus dem gleichen Fördertopf bezuschusst werden.

Neuerlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen

Aufgrund der Anfrage einer Geschäftsinhaberin hat die Gemeinde Schönberg die Neufassung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen beschlossen. Die Verordnung regelt, dass jeweils am letzten Sonntag im Juli (Dorffest) Verkaufsstellen von 12 bis 17 Uhr geöffnet sein dürfen.

AKTION FÜR DIE ALLGEMEINHEIT

„Arbeit für die Allgemeinheit“ war das Projekt der Hauptschule Neumarkt-St. Veit, das die Schüler in die Tat umsetzten. Die Klasse 7b mit ihrer Lehrerin Doris Nöbauer weilte zu dieser Aktion am Bauhof Schönberg. Hier galt es ausgebaute Pflastersteine der Wiederverwendung zuzuführen. Mit Freude reinigten die Schülerinnen und Schüler, ausgerüstet mit Handschuhen und Spachteln die Pflastersteine. Immer wieder konnte Gemeindearbeiter Anton Rauscheder Paletten mit gereinigten Steinen ins Lager fahren.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer war voll des Lobes über den ehrenamtlichen Einsatz der Schüler. Er bedankte sich im Namen der Gemeinde mit einer Brotzeit und Getränken.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BEKANNTMACHUNG ÜBER DEN ERLASS EINER AUßENBEREICHSSATZUNG FÜR DEN ORTSTEIL HARGASSEN NACH § 35 ABS. 6 BAUGB - ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG -

Der Gemeinderat Schönberg hat in öffentlicher Sitzung vom 13.05.2009 beschlossen, eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Hargassen zu erlassen. Das Planungsgebiet befindet sich im Ortsteil Hargassen. Der voraussichtliche Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.

Der Entwurf der Außenbereichssatzung liegt noch

bis zum 17. August 2009

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Zusätzlich ist die Außenbereichssatzung im Internet abrufbar unter www.gemeinde-schoenberg.de unter dem weiterführenden Link „Bebauungspläne“.

SCHULANFÄNGERAUSFLUG NACH BURGHAUSEN

Der Ausflug nach Burghausen gehörte, neben dem Schulranzenfest, dem Übernachten in der Kita und den Besuchen in den beiden Schulen Lohkirchen und Oberbergkirchen, zu den Höhepunkten am Schuljahresende.

Mit dem Zug in Burghausen angekommen, erkundeten Susanne, Stefanie, Julia, Isabella, Peter, Philipp und Thomas, mit ihren Begleiterinnen Katrin und Inge, Europas längste (1043m!) Burganlage.

Die wunderbare Aussicht von der Plattform ermöglichte den Kindern auf der einen Seite den Blick zum Wöhrsee und auf der anderen Seite zur Altstadt Burghausens. Sehr interessant waren auch die Räumlichkeiten der Burgherren und die sich darin befindenden Gemälde und natürlich die Schatzkammer. Am Schluss des ereignisreichen Tages konnten sich die Kinder auf dem Spielplatz der BUGA an Kletterwänden und Seilen austoben. Mit vielen Eindrücken und etwas müde traten die zukünftigen Erstklässler am Spätnachmittag die Heimreise an.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Schönberg)

FUßBALL-ORTSMEISTERSCHAFT

Das diesjährige Fußballturnier der Ortsvereine wurde vom Sportverein, als Titelverteidiger, wieder bestens organisiert. Bei gutem Fußballwetter fand die erste Halbfinalbegegnung zwischen dem Sportverein und der Feuerwehr statt. Den besseren Start erwischten die Spieler des Sportvereins und gingen in der Anfangsphase durch einen Kopfball von Bernhard Emberger mit 1:0 in Führung. Die Antwort der Feuerwehr ließ nicht lange auf sich warten und so landete ein Schuss von Daniel Lanzinger zum Ausgleich im Tor des Sportvereins. Der Sportverein drängte auf die erneute Führung, musste aber nach einem Konter die 2:1–Führung durch Daniel Spirkl für die Feuerwehr hinnehmen. Kurz vor der Pause ging die Feuerwehr durch Alexander Deinböck mit 3:1 in Führung. Alexander Deinböck war es auch, der die Schwächen in der Abwehr des Sportvereins nutzte und die Treffer zum 4:1 und 5:1 erzielte.

Das zweite Halbfinale zwischen den Johannesschützen und den Reservisten stand lange auf des Messers Schneide. Die beiden Treffer der Reservisten durch Gerhard Reichl und Michael Denk waren zu wenig, da bei den Johannesschützen Korbinian Lantenhammer, Anton Denk und kurz vor Schluss Alexander Lantenhammer trafen und so den 3:2–Sieg der Schützen sicherstellten.

Das Spiel um Platz 3 wurde im Elfmeterschießen ausgetragen. Hier gingen die Reservisten als klarer Sieger vom Platz. Michael Brams, Reinhard Obermeier, Martin Haindl und Herbert Steinberger erwiesen sich als sichere Schützen, während beim Sportverein nur Andreas Huber seinen Elfmeter verwandelte. Bernhard Emberger und Christian Reichl scheiterten am Torwart, so dass am Ende ein klares 4:1 für die Reservisten stand.

Das Finale bestritten somit die Feuerwehr und die Johannesschützen. Dieses Spiel stand ganz im Zeichen von Mittelfeldmotor Daniel Lanzinger, der mit einem Weitschuss die 1:0-Führung für die Feuerwehr erzielte. Einen Steilpass nutzte Mittelstürmer Alexander Deinböck zur 2:0-Führung. Nach der Pause verwandelte Alexander Deinböck ein Flanke von Johannes Heindlmaier mit einem Kopfball zur 3:0-Führung. Benjamin „THE HAMMER“ Bock gelang mit einem Weitschuss das 4:0. Ein Schlenzer von Daniel Lanzinger landete dann sogar zur 5:0–Führung im Tor.

Der Sieger stand somit fest. Der Feuerwehr gelang nach 19 Jahren wieder einmal der Gewinn der Fußball-Ortsmeisterschaft. Mit Alexander Deinböck, dem 5 Treffer gelangten, hatte die Feuerwehr auch den besten Torschützen in ihren Reihen.
(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

HEBEFEIER FÜR DEN NEUEN PARKPLATZ IN ASPERTSHAM

Zu einer Hebefeier für den neu erstellten Parkplatz in Aspertsham hatte die Gemeinde Schönberg eingeladen. Bürgermeister Alfred Lantenhammer konnte dazu alle freiwilligen Helfer, die Feuerwehr Aspertsham, die Gemeindearbeiter, Vertreter der Firmen und den Gemeinderat begrüßen.

In Wort und Bild rief der Bürgermeister noch einmal die Entstehung des Projektes in Erinnerung. Nachdem die Gemeinde Schönberg das Kramer-Anwesen erworben hatte, der Kramerstadl samt Hühnerstall und Backofen abgebrochen und der Wildwuchs auf dem Grundstück entfernt war, reifte der Entschluss, auf dem Areal durchgehend bis zum Feuerwehrhaus einen Parkplatz zu erstellen, der sowohl von der Gemeinde als auch von der Pfarrei genutzt werden kann. Durch viele freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden aller Helfer, auch aus den Reihen der Feuerwehr, sowie durch die Eigenleistung der Gemeinde, entstand ein Parkplatz mit 63 Stellplätzen. Der Kostenrahmen von 25.000 Euro konnte durch die erhebliche Eigenleistung auf eine Kostensumme von 14.000 Euro gedrückt werden.

Bürgermeister Lantenhammer dankte allen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Insbesondere erging sein Dank an Martin Sickinger, der durch seine unermüdliche Arbeit zum reibungslosen Verlauf der Arbeiten wesentlich beigetragen hat.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

IMKERTREFFEN

Die Schönberger Imker sind eine stark interessierte Gemeinschaft; das stellte Vorstand Ludwig Freilinger beim letzten Treffen fest, an dem sich wieder mehr als 90 Prozent der Mitglieder beteiligten.

In seinem Rückblick auf das Frühjahr stellte der Vorsitzende fest, dass die Blütentracht bereits im April einsetzte. Sie konnte von den Völkern auf Grund des beständigen Wetters gut genutzt werden. Schwierigkeiten bescherte das schlechte Wetter im Juni. Regen und kühle Witterung schränkten die Flugtätigkeit ein, so dass die Völker stark zum Schwärmen neigten. Die nächsten Arbeiten am Bienenstand werden das Abschleudern und die Varoabekämpfung sein. Wer die Drohnenbrut ausgeschnitten hat, konnte den Befall durch die Milbe um bis zu dreißig Prozent vermindern. Mittel zur Bekämpfung hält der Vorstand bereit. Erfreut konnte Freilinger mitteilen, dass zwei Frauen in den Verein aufgenommen wurden, die mit dem Imkern beginnen.

Der Verein wird sich mit der Fahnenabordnung am 125-jährigen Gründungsfest der Feuerwehr Aspertsham am Sonntag, den 16. August beteiligen. Das nächste Treffen der Imker findet am Mittwoch, den 21. Oktober statt.

Unter dem Beifall der Mitglieder wurde Josef Weichselgartner geehrt. Als Gründungsmitglied gehört der 80-Jährige seit 65 Jahren dem Verein an. Mit seiner umfangreichen Erfahrung bereichert er die Aussprachen über die praktische Arbeit mit den Bienen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

PATROZINIUM MIT PFARRFEST

„Glück gehabt mit Petrus“ hieß es für die Verantwortlichen und Macher des Pfarrfestes. Einige Regenwolke am Vormittag machten den Himmel frei für ein angenehmes Verweilen im wildromantischen Pfarrgarten.

Vormittags zelebrierte Pfarrer Paul Janßen ein Hochamt zum Kirchenpatrozinium. Johannes der Täufer als wohl einer der bekanntesten und viel verehrten Heiligen hat im Juni seinen angestammten Platz im Heiligen Kalender. Die Pfarrgemeinde Aspertsham feierte das Patrozinium ihrer Pfarrkirche, die dem beliebten Patron und Namensgeber geweiht ist. Der Heilige Johannes hat Jesus im Jordan getauft. Wie Janßen sagte, heißt Patrozinium Patron und Fürsprecher. Als die Besucher den Festplatz füllten, war ein verlockender Duft von gegrillten Leckerbissen zu verspüren. Die Grillmeister hatten zu einem delikaten Salatbuffet pünktlich zum Erscheinen der Gäste herzhaftes Grillfleisch und Würstchen vom Grill parat. Hand in Hand bediente der Pfarrgemeinderat seine Gäste und bald waren die aufgestellten Tische besetzt. Die Besucher ließen sich die dargebotenen Spezialitäten so richtig schmecken. Als großer Renner stellten sich die Steckerlfische heraus. So war es auch nicht verwunderlich, dass alles in kürzester Zeit an den Mann oder Frau gebracht wurde. Nicht viel anders gestaltete sich die Situation beim Buffet der hausgemachten Kuchen und Torten, das von den Frauen des Pfarrgemeinderates bereitgestellt wurde.

Für den Nachmittag hatten die Verantwortlichen der Pfarrei wieder ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm gestaltet. Großes Vergnügen bereitete den Besuchern das Maßkrugstemmen, ausgerichtet von den Ministranten.

Rundum zufrieden mit dem Verlauf des Pfarrfestes zeigten sich Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, denn alles schmeckte köstlich und mit Lob wurde nicht gespart. Die Ausrichter gaben sich viel Mühe und die Besucher fühlten sich wohl. Der Erlös aus der Veranstaltung wird für den Unterhalt und laufende Kosten für die Pfarrkirche verwendet.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

15. TSCHÜSS TÜNN TURNIER

Sechs Herren- und fünf Damenmannschaften kämpften beim bereits 15. Fußballturnier, das von den Freizeitkickern von Tschüss Tünn ausgetragen wurde, um die begehrten Trophäen. Bei schwüler Hitze und zwischenzeitlich starken Regengüssen gab es spannende und faire Spiele, die von den Schiedsrichtern Martin Mooser, Georg Lohr und Heribert Trojovsky souverän geleitet wurden. In der Herrengruppe A setzten sich die Stachus Allstars aus Lohkirchen vor den Santa Allstars aus Neumarkt und den enttäuschenden Schönbergern durch, die eigentlich als Titelaspirant galten. Die Gruppe B sicherte sich Tschüss Tünn vor der Mannschaft um Norbert Kolbeck und dem Team aus Wurmsham. In den beiden Halbfinals wurde guter und spannender Fußball geboten. Die Stachus Allstars sowie die Gastgeber von Tschüss Tünn (durch Elfmeterschießen) zogen ins Finale ein, das die Lohkirchner schließlich verdient mit 2:0 für sich entscheiden konnten. Bei den Damen gewannen die Trifarbigen Hiagstkatzl (Lohkirchen) vor den Mädels aus Oberbergkirchen, Sadidas aus Schönberg, den Lady Killers und der Mannschaft „The best of the rest“.

Die Siegerehrung wurde heuer erstmals in Schönberg in der Markt-, Kultur- und Sporthalle durchgeführt. Schirmherr Alfred Lantenhammer und Gerd Holzner von Tschüss Tünn übergaben die Siegerkrüge.

Bürgermeister Lantenhammer freute sich, dass das Tschüss Tünn Turnier wieder in Schönberg ausgetragen wurde. Gerd Holzner bedankte sich noch einmal bei der Gemeinde und dem Sportverein Schönberg, dass sie den Sportplatz und die Halle zur Verfügung stellten. Ein besonderer Dank galt auch den Stockschützen und den Nachbarn, die Tschüss Tünn freundlich und zuvorkommend in Eschlbach aufgenommen haben.

Im Anschluss an die Siegerehrung heizte die Newcomer Band „Pitch Black“ aus Schnaitsee in der Halle gewaltig ein. Ausgelassen und ohne jegliche Zwischenfälle wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. (Bericht und Foto: Georg Meindl)

Gemeinde

zangberg

http://www.zangberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 29.06.2009

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag zum Anbau eines Wintergartens und der damit verbundenen Baugrenzenüberschreitung um ca. 5 m² auf der Flur-Nr. 190/116, Gemarkung Zangberg, Mitterbachweg 10. Ebenfalls das gemeindliche Einvernehmen wurde dem Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Gästewohnung und zwei Nebengebäuden auf der Flur-Nr. 159, Gemarkung Zangberg, Palmberg 35, erteilt.

Nicht durchringen konnte sich der Gemeinderat, den Antrag zur Erteilung der Genehmigung für den Bau einer Mauer mit einer Höhe von 1,90 Metern in der Waidlstraße 11 zu befürworten. Die Gefahr, damit einen Bezugsfall zu schaffen, ist groß und soll vermieden werden, da eine beidseitige Eingrenzung der Waidlstraße mit Mauern nicht gewünscht ist.

Sanierung von Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen; Vergabe der Arbeiten zur Oberflächenbehandlung (Spritzasphalt und Splitt)

Der Auftrag für die Oberflächenbehandlung (Spritzasphalt und Splitt) bei der Sanierung von Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen an den Gemeindestraßen Palmberg, Moos und Ortsmitte, wurde an die Firma BSS Herbert Stanglmayr aus Odelzhausen als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 7.561,26 Euro.

Wasserversorgung; Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Wasserleitung Atzging-Rottwinkl und Weiher

Die Tiefbauarbeiten beim Bau der Wasserleitung von Atzging nach Rottwinkl, einer Leitung zur Oberflächenwasserableitung bei Atzging und eines Hausanschlusses in Weiher wurden an die Firma Richard Sem Bau GmbH aus Zimmern als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 77.195,91 Euro.

Anbringung von Leitplanken an den Gemeindestraßen in Weilkirchen und Palmberg

Der Auftrag für die Errichtung von Leitplanken an den Gemeindestraßen beim Anwesen Weilkirchen 3 und im Bereich der Anwesen Palmberg 25 und 27 wurde vergeben an die Nibler GmbH Fernleitungsbau, aus München. Die Angebotssumme beläuft sich auf 8.250,17 Euro brutto.

Verkehrsberuhigung entlang der Staatsstraße 2091 in Zangberg; Ergebnis der Besprechung im Staatlichen Bauamt Rosenheim am 25.06.2009

In der Besprechung am 25.06.2009 im Staatlichen Bauamt Rosenheim waren Hr. Olk, Leiter des Staatlichen Bauamtes Rosenheim, Hr. Frischeisen, Abteilungsleiter und Hr. Eis, Sachbearbeiter, zugegen. In dem Gespräch wurde erneut bestätigt, dass Verkehrsinseln an den Ortseingängen keinen Sinn machen. Erfahrungen haben gezeigt, dass diese keinerlei Wirkung erzielen. Sie verleiten teilweise zu schnellerem Fahren, weil die Fahrspuren beiderseits der Insel wegen des Winterdienstes 3,75 m breit gebaut werden müssen und der Autofahrer dann sogar mehr Platz zur Verfügung hat als er ohne die Insel hätte. Teilweise werden diese Inseln bereits wieder rückgebaut.

Auch hinsichtlich der Überquerungshilfe in der Ortsmitte wurde keine tragbare Lösung gefunden, die technisch realisierbar sei. Um die Überquerungshilfe näher an die Kreuzung zu bringen, müsste die Hofmark als Einbahnstraße ausgewiesen werden, damit Schwerverkehr nicht aus der Hofmark in die Staatsstraße einbiegen kann.

Eine „Druckampel“ (Fußgängerampel, die per Knopfdruck auf rot geschaltet wird), geht aus technischen Gründen nicht, weil sie in Kreuzungsnähe aufgrund der aus der Hofmark und der St2354 einfahrenden Fahrzeuge nicht errichtet werden könnte.

Seitens des Staatlichen Bauamtes wurde zugesagt, provisorisch die Fahrbahn einzugrenzen. Dadurch wird die Fahrbahn für die Fußgänger schmäler und für Autofahrer stärker eingeengt.

Als weitere Variante wurde der Bau eines Kreisverkehrs angesprochen. Die technische Realisierbarkeit müsste erst geprüft werden, ist aber durchaus wahrscheinlich, wenn auch mit erheblichen Kosten. Sollte die Gemeinde dies beabsichtigen, dann sollte sie schnell handeln. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II könnte der Bau des Kreisverkehrs durch die Gemeinde mit einem Satz von 75 bis 85 % gefördert werden. Hinsichtlich der Baukosten existiert keine Schätzung. Sie werden in einem Bereich von 300.000 Euro bis 600.000 Euro liegen, im Fall Zangberg wegen der vielen Umbauten wohl eher im oberen Bereich. Bei Baukosten von 500.000 Euro und einem Zuwendungssatz von 80 % kommen auf die Gemeinde also Kosten in Höhe von 100.000 Euro zu.

Verkehrsberuhigung entlang der Staatsstraße 2091 in Zangberg; weitere Vorgehensweise

Gemeinderatsmitglied Huber sah wenig Sinn im Bau eines Kreisverkehrs. Jedes durchfahrende Fahrzeug müsste abbremsen und dann wieder beschleunigen, was zu Lärmbelästigungen führt.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder sehen ebenfalls viele Nachteile, sei es in optischer Hinsicht, als auch in finanzieller Hinsicht. Bezweifelt wird, ob dieser Vorteile für Fußgänger bringt. Im Ergebnis sprach sich kein Gemeinderatsmitglied für den Bau eines Kreisverkehrs aus, eine deutliche Mehrheit sprach sich gegen den Bau eines Kreisverkehrs aus.

Verlegung des Feld- und Waldweges 35 bei Stegham

Beschlossen wurde bereits in einer der letzten Gemeinderatssitzungen, der Verlegung des öffentlichen Feld- und Waldweges 35 „von Stegham nach Eberharting“ an die Westgrenze der Flur-Nr. 314, Gemarkung Weilkirchen, nur zuzustimmen, wenn alle Anlieger mit der Verlegung einverstanden sind. Ein Anlieger stimmt der Verlegung allerdings nicht zu. Die Gemeinde hält jedoch an ihrem Beschluss fest. Die Anlieger sollten nach einer gemeinsamen Lösung suchen.

Bestellung einer/s Schwerbehindertenbeauftragten für die Gemeinde Zangberg

Zum Schwerbehindertenbeauftragten der Gemeinde Zangberg wurde Herr Klaus Brosig aus der Johann-Sebastian-Bach-Straße bestellt.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2005 – 2008; Stellungnahme zum Schreiben der Staatl. Kommunalaufsicht

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfung für die Jahre 2005–2008 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Beanstandungen, die Anlass zur Beratung gegeben hätten, gab es in dem Bericht keine.

Abschluss einer Schlüsselversicherung

Dem Abschluss einer Schlüsselverlustversicherung für die Schließanlagen der Mehrzweckhalle, der Schule einschl. Kindergarten und des Feuerwehrgerätehauses wurde zugestimmt. Grundlage ist das Angebot der Versicherungskammer Bayern. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf 162,91 Euro.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20.07.2009

Ehemaliges Feuerwehrgerätehaus;
Gutachten über den Bauzustand und Sanierungsvarianten

Vom Sachverständigen Dipl.-Ing. (FH) Georg Maierhofer jun. wurde ein Gutachten erstellt über Schäden am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in der Mozartstraße 2. Er hat Vorschläge zur Instandsetzung einschl. Kostenschätzung erstellt. Diese wären zum einen der Erhalt und teilweise Sanierung des Gerätehauses mit veranschlagten Kosten von ca. 75.000 Euro, zum zweiten der Erhalt und Sanierung des Damen WC’s und der Abbruch der ungenutzten Gebäudeteile mit ca. 70.000 Euro oder der Abbruch des gesamten Gebäudes und dem Neubau eines Damen-WC’s und eines Technikraumes mit ca. 115.000 Euro. Eine Entscheidung darüber wurde vom Gemeinderat zurückgestellt.

Wasserversorgung Zangberg;
Vergabe der Tiefbauarbeiten für Dorneck

Die Tiefbauarbeiten zum Anschluss des Anwesens in Dorneck an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage wurden an die Fa. Richard Sem Bau GmbH aus Tann/Zimmern vergeben. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich ca. 5.000 bis 6.000 Euro.

Wasserversorgung Zangberg;
Technische Vorgaben für die Ausschreibung der Drucksteigerungsanlage am Hochbehälter

Gedanken machte sich der Gemeinderat über die Ausführung der Drucksteigerungsanlage. So soll die Drucksteigerungsanlage nicht außerhalb des Hochbehälters, sondern im Hochbehälter untergebracht werden. Die Unterbringung außerhalb des Hochbehälters war als Variante im Gespräch, da im Falle einer Aufgabe des Hochbehälters (z. B. bei hohen Sanierungskosten) keine größeren Umbauarbeiten notwendig wären. Letzteres wird jedoch seitens der Gemeinde in absehbarer Zeit nicht erwartet. Die im Hochbehälter geplante Drucksteigerungsanlage soll mit einer Leistung von 15 l/s ausgeschrieben werden, um auch für alle Anwesen im Ortsteil Atzging eine Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung zur Neufestlegung der Wassergebühren

Nachdem bereits in den letzten Jahren die Gebühren für die Wasserversorgungsanlage nicht mehr kostendeckend waren und sich die Situation durch die Investitionen 2009 verschärft hat, ist eine Gebührenerhöhung für den Wasserverbrauch unumgänglich. Die Beitrags- und Gebührensatzung wurde somit neu gefasst mit folgenden Gebühren: Grundgebühr bei einem Wasserzähler mit Nenndurchfluss bis 5m³/h 50 Euro (bisher 40 Euro); Verbrauchsgebühr 0,75 Euro pro m³ entnommenen Wassers (bisher 0,60 Euro). Weitere Änderungen wurden nicht vorgenommen. Die neuen Gebühren gelten ab dem 01.10.2009, die Abrechnung der Abwassergebühr 2009 erfolgt also noch nach den alten Sätzen.

Abwasserbeseitigungsanlage Zangberg;
Sonderrücklagen für zukünftige Investitionen und Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserabgabesatzung zur Neufestlegung der Abwassergebühren

Seit 2006 wurde im Anlagenachweis von der Möglichkeit der Abschreibung auf Zuwendungen Gebrauch gemacht. Ziel dieser Maßnahme war die Ansammlung von Rücklagen für Investitionen, die sämtlichen Gebührenzahlern zugute kommen (z.B. Verbesserungen in der Kläranlage) sowie die Gewährleistung einer gleich bleibenden Abwassergebühr.

Zum Ende des laufenden Kalenderjahres hat sich in dieser Sonderrücklage ein Betrag in Höhe von 69.128,66 € angesammelt. Da in naher Zukunft keine entsprechenden Investitionen zu tätigen sind, hat der Gemeinderat beschlossen, die Abschreibungen vorerst zu beenden. Daher verbleibt nun ein Spielraum zur Senkung der Abwassergebühren. Beschlossen wurde vom Gremium daher eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung. Darin wurde die Grundgebühr für Grundstücke die Schmutzwasser und Niederschlagswasser einleiten dürfen von 30 auf 25 Euro gesenkt und für Grundstücke, die nur Schmutzwasser einleiten dürfen von 26 auf 22 Euro. Die Einleitungsgebühr wurde von 0,90 auf 0,80 Euro je Kubikmeter Abwasser gesenkt. Für die Grundstücke, die nur Schmutzwasser einleiten, sinkt die Gebühr von 0,75 auf 0,71 Euro.

Die neuen Gebühren gelten ab dem 01.10.2009, die Abrechnung der Abwassergebühr 2009 erfolgt also noch nach den alten Sätzen.

Energetische Sanierungsmaßnahmen an der Gemeindekanzlei und Mehrzweckhalle

Der Erstellung eines energetischen Gutachtens für das Gemeindehaus und die Turnhalle Zangberg wurde zugestimmt. Der Auftrag soll erteilt werden an Dipl. Ing. (FH) Thomas Elger, aus Zangberg. Für die Erstellung eines energetischen Gutachtens für die Schule soll ebenfalls ein Angebot eingeholt werden.

Friedhof Palmberg;
Vertrag mit dem Bestattungsunternehmen Rainer über Bestattungsdienstleistungen

Dem Abschluss des Bestattungsvertrages zwischen der Gemeinde Zangberg und der RAINER Bestattungshilfe aus Waldkraiburg über die auf dem gemeindlichen Friedhof in Palmberg anfallenden hoheitlichen Bestattungsdienste wurde zugestimmt. U. a. sind folgende Dienstleistungen Bestandteil des Vertrages: Aufbahrung Verstorbener im Leichenhaus, Öffnen und Schließen des Grabes, Urnenbeisetzungen, Ausgrabungen, Umbettungen und Wiederbeisetzungen, falls benötigt, Bereitstellung der erforderlichen Träger.

Mit dem Abschluss des Vertrages gelten somit im gemeindlichen Teil des Friedhofs die gleichen Bedingungen wie im kirchlichen Teil.

GRILLFEST DER FEUERWEHR

Einigermaßen Glück mit dem Wetter hatte die Feuerwehr bei ihrem jährlichen Grillfest. Zwar regnete es zu Beginn etwas, worauf sich die ersten Besucher in der Fahrzeughalle des neuen Gerätehauses niederließen. Aber nach dem kurzen Schauer zog es die meisten wieder auf die Plätze im Freien. Zu Grillschmankerln, Steckerlfischen sowie Kaffee und Kuchen fanden sich viele Besucher ein, darunter auch Abordnungen der Nachbarfeuerwehren aus Ampfing, Salmanskirchen und Oberbergkirchen.

Für die Kinder war die Hauptattraktion das große Feuerwehrauto, das unermüdlich seine Runden drehte und stets voll besetzt war. Später zog es dann so manchen an die Bar in der Halle.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

JOHANNIFEIER

Nach tagelangem Regen erwischten die Organisatoren von Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und KLJB sowie die Besucher schönes Wetter für die Johannifeier im Klosterpark. Dazu erschien auch Pfarrer Roland Haimerl, der tags zuvor sein 50. Lebensjahr vollendet hatte.

Der Männergesangverein sang ein Ständchen, vier Bläser der Oberbergkirchner Musikanten spielten auf und die Kirchenverwaltung gratulierte mit einem Weinpräsent (unser Bild). Bei Einbruch der Dunkelheit segnete Dekan Haimerl den Holzstapel und kurz nach dem Entzünden loderten die Flammen hoch in den Abendhimmel. (Bericht und Foto: Thalhammer)

WIKINGERFEST IM KINDERGARTEN

Eine Familienfeier unter dem Motto Wikingerfest veranstalteten Personal und Leitung des gemeindlichen Kindergartens Herz Jesu. In einem Projekt hatten die Kinder davor viel über die Menschen dieser früheren Kultur und ihre Lebensweise gelernt und auch Ausrüstungsgegenstände gebastelt. Zu Beginn des Festes sangen sie ein Lied von den starken Männern, traten dann in verschiedenen Wettbewerben gegen ihre Eltern an und gingen auch meist als Sieger daraus hervor.

Das machte hungrig, aber gottlob gab es an verschiedenen Grills genügend zur Stärkung. Für die Eltern zapfte Bürgermeister Franz Märkl ein Fass Bier an. Später durften sich die Kinder am Lagerfeuer ein Stockbrot rösten. Für diejenigen, die es wärmer mochten, hatte Alex Gurasch ein Partyzelt aufgebaut.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

IN TECHNISCHER HILFELEISTUNG GEPRÜFT

Zwei Trupps der Freiwilligen Feuerwehr legten vor drei Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion die Prüfung in Technischer Hilfeleistung ab und bewiesen, dass sie schnell eine Unfallstelle absichern sowie Rettungsschere und –spreizer und die Lichtgiraffe in Betrieb nehmen können.

Am Schluss erhielten sie im Gasthaus Salento bei einer Brotzeit, gestiftet von Bürgermeister Franz Märkl, aus der Hand von KBI Toni Wimbauer und Kommandant Hans Huber ihr Abzeichen ausgehändigt.

In Silber erhielten dies Bernhard Geisberger, Josef Bauer, Josef Rauscheder, Manfred Reindl, Maria Radlbrunner, Tobias Ritthaler und Michael Kovacic, in Gold Albert Bauer, Mario Heiberger, Martin Huber, Anna Mailhammer, Sabine Valentin und Martin Wastlhuber, in Gold-Blau Johannes Auer und in Gold-Grün Sandra Forsthofer-Reißl, Anita Bruckmaier, Johanna Westermeier und Roland Köhler.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

STAATSSTRAßE GETEERT

Wochenlang gab es viel Staub und eine Schlaglochpiste auf der Baustelle der Staatsstraße 2091 vom südlichen Ortsende bis Reibbruck. Anfang Juli wurde die Straße nun geteert, die Anwohner können aufatmen und die Autofahrer die neue Straße bis auf eine Engstelle an der alten Brücke, die mit Ampel geregelt ist, ohne größere Behinderung befahren.

Derzeit wird der Anschluss an die Ostumgehung von Ampfing (vorbei am Putenschlachthof) umgebaut.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Oberbergkirchen

Von Privat:

Geräumiges RMH,

BJ 1995, ca. 170 m² Wohnfläche

5 Schlafzimmer, Eßküche,
großes Wohnzimmer,
Bad mit WC, WC mit Dusche,
Garage und Stellplatz

ab sofort

625 Euro + NK + KT

Tel. 08637/7217

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Ihr Meisterfachbetrieb
Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Wildbret

Fleisch vom (Reh, Hase, Fasan oder Ente)
Direkt vom Jäger frisch erlegt und bratfertig
auf Vorbestellung zu erwerben bei
Mario Meyer Tel.: 08637-439
Werner Hanrieder Tel.: 08637-7073
Wast Petermeier Tel.: 08637-430

KARATE

KINDER KARATE AB 6 JAHREN

Für alle Kinder die mal Lust haben Karate kennen zu lernen, bieten wir jeden Dienstag von 18:00 – 19:00 Uhr im Pfarrheim und/oder jeden Freitag von 18:00 – 19:00 Uhr in der Turnhalle Oberbergkirchen unter Leitung eines erfahrenen Fach-Übungsleiters ein spezielles **Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungstraining** an.
Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich.
Bitte Sportsachen mitbringen, Turnschuhe werden nicht benötigt.

SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN

Für alle Mädchen und Jungs, die mal Lust haben Karate anders kennen zu lernen, bieten wir jeden Dienstag von 19:00 – 20:30 Uhr im DOJO-Oberbergkirchen (im Pfarrheim) unter Leitung eines erfahrenen Fach-Übungsleiters ein spezielles **Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungstraining** an.
Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich.
Bitte Sportkleidung mitbringen, Turnschuhe werden nicht benötigt.

Ü-30 TRAINING FÜR ERWACHSENE

Für alle Damen und Herren, die sich in den Abendstunden (mal wieder) sportlich betätigen wollen, bieten wir unter Leitung eines erfahrenen Fach-Übungsleiters ein abwechslungsreiches **Fitnesstraining** an.
Jeden Freitag ab 20:30 Uhr im DOJO - Oberbergkirchen (im Pfarrheim).
Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich.
Bitte Sportkleidung mitbringen, Turnschuhe werden nicht benötigt.

Infos unter:
08637/478 (Roland Lechner) oder 08637/7406 (Helmut Weiss)
bemur@aol.com oder helmutweiss@me.com

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Krankengymnastik
Wir Behandeln unter anderem:

- Krankengymnastik / allgemeine KG/PNF
- Lymphdrainage / Fango / Ultraschall
- Schlingentisch / Extensionsbehandlung
- Wassergymnastik im Hallenbad
- Klassische Massagen

Ergotherapie
Wir Behandeln unter anderem:

- Störung der Fein und oder Grobmotorik
- Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung
- Mangelnde Selbstständigkeit
- Sozialverhalten, Konzentrationsstörungen

Wir beraten Sie gerne - Partner aller Kassen
*** Wir machen auch Hausbesuche ***

Marienhof Therapiepraxis
Krankengymnastik & Ergotherapie

Ranoldsberg 14
84428 Buchbach
Tel:08086/89150
Www.Thera-praxis-marienhof.de

Parkplätze und Eingang :
Am Südhang

Frau, 60 J., Schuldienst, Theologiestudium, *suche* aufgrund Wohnortwechsel
***1 ½ - 3-Zimmer-Wohnung*, mit Balkon/Terasse od. Gartenanteil in Zangberg, Ampfing und Umgebung, gerne auch auf einem Bauernhof, wenn möglich zum 01.10.09, bis 500 € warm.**
Tel. 030/30111151

Friseursalon Marianne

***

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN

84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Oh wie schön

Ausgesuchtes für Haus und Garten, für Mutter und Kind.

Öffnungszeiten:
Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Edeltraud Poll - Wiesenstraße 1
84539 Zangberg - An der Klostermauer - Tel. 08636/7690

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

TELEVISION
- Radio
- Hifi
- TV

MUSIC
- Gitarren - Amps
- Bass - Amps
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

BITS
- Computer
- Monitore
- Netzwerk
- Administration
- Backup und Sicherheit

Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Hofgasse 7
84539 Ampfing

Telefon: 08636 695336
Mail: tmb@ulangosch.de

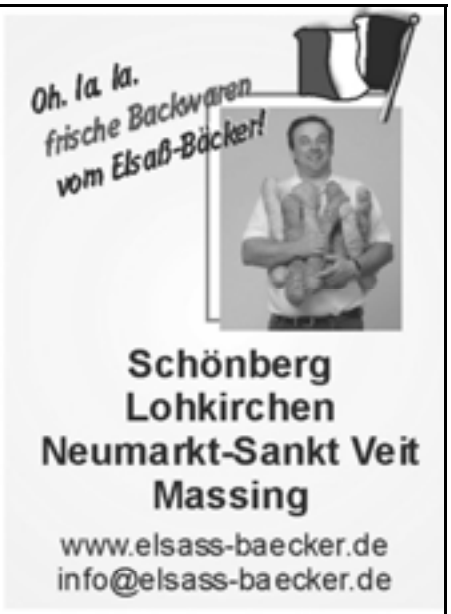
Notdienst- und Servicehotline
Mo. bis Sa. 0172 8456773

REPARATURS, SERVICE & BERATUNG

Oberbergkirchener Dorffest

Samstag, 1. August
(Open-Air-Disco)
und Sonntag, 2. August
(Dorffest mit Gottesdienst, Mittagessen, Nachmittags- und Abendprogramm)

Auf Ihren Besuch freuen sich die Oberbergkirchener Ortsvereine



Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Eis aus eigener Herstellung

Unser Angebot für den Monat **August**
im Café Lohkirchen und Schönberg

1 Haferl Kaffee oder 1 Cappuccino
mit 1 Schnitte nach Wahl nur **2,59 €**

Ab sofort ist unsere Filiale Lohkirchen
jeden **Freitag bis 17.00 Uhr** geöffnet

Elsaß Bäcker

Festprogramm zum 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham

Donnerstag, 13. August 2009

18.30 Uhr	Aufstellung der Vereine zum Kirchenzug
19.00 Uhr	**Gedenkgottesdienst** in der Pfarrkirche für alle verstorbenen Mitglieder, Totenehrung am Kriegerdenkmal
20.00 Uhr	**Festeröffnung** mit den „Lohkirchner Böllerschützen", Bieranstich durch den Schirmherrn Bürgermeister Alfred Lantenhammer Festabend mit Ehrungen Zur Unterhaltung spielt Sepp Eibelsgruber und seine „Jungen Wirtshausmusikanten".

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Freitag, 14. August 2009 – Tag der Jugend

20.00 Uhr	**Große Zeltdisco** mit dem „Graffiti-Club" und dem „Jägermeister-Promotion-Team", Veranstalter: Johannesschützen Aspertsham

Samstag, 15. August 2009 – Mariä Himmelfahrt

10.00 Uhr	**Gedenkgottesdienst** in der Pfarrkirche anschl. **Schülertreffen** aller Jahrgänge der Aspertshamer Schulbesucher
12.00 Uhr	Mittagstisch
13.00 Uhr	**Kreisfeuerwehrtag** mit großer Ausstellung und Vorführungen, Motto: Rettungskräfte im Wandel der Zeit, **Eintritt frei**
19.00 Uhr	**Tag der Nachbarschaft** mit großer Steckerlfisch-Partie mit der Blaskapelle „Sepp Eibelsgruber und seine Freunde der Blasmusik" Herzliche Einladung auch an Vereine, Firmen und Verbände

Sonntag, 16. August 2009 – Festtag

Täglich Festbetrieb mit Schmankerl aus der Küche; Kaffee & Kuchen, Barbetrieb

6.00 Uhr	Musikalischer Weckruf
8.00 Uhr	Empfang der Vereine
9.30 Uhr	Aufstellung zum Kirchenzug
10.00 Uhr	**Festgottesdienst** mit Fahnenweihe und Festansprache, **großer Festzug**
12.00 Uhr	**Gemeinsames Mittagessen** im Festzelt mit der Festkapelle „Heldensteiner HeuBodnBlosn", Verleihung der Erinnerungsgeschenke und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Zelt- und Barbetrieb

Montag, 17. August 2009

18.00 Uhr	**Kesselfleischessen**
18.30 Uhr	**Politischer Abend** mit der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz **Ilse Aigner** Veranstalter: CSU-Ortsverband Schönberg Zur Unterhaltung spielt Sepp Eibelsgruber und seine „Jungen Wirtshausmusikanten"

Auf Ihren Besuch freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Aspertsham!

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-379727
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung • Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Dringend gesucht:

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die

Schulbücherei

in der Grundschule Oberbergkirchen

Die Bücherei ist zweimal die Woche geöffnet morgens von 7.30 – 9.30 Uhr.

Interessierte aus dem VG-Bereich,
denen der Umgang mit den Schülern Spaß macht,
können sich ab sofort melden bei
der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-18, Herr Obermaier.

Auch Rentner und Personen, die keine schulpflichtigen Kinder haben,
wären gern gesehene Helfer. Computerkenntnisse sind *nicht* erforderlich.

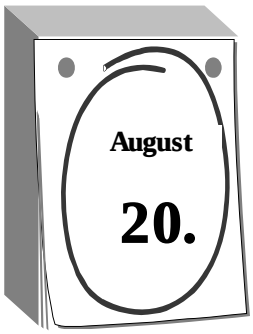
Was ist los im August?

Oberbergkirchen

01.08. Sa. Dorffest der Ortsvereine, Disco
02.08. So. Dorffest der Ortsvereine
06.08. Do. Frauenrunde, Stammtisch, Italienisches Buffet, **19 Uhr,** Gasth. Eder, Habersam
07.08. Fr. Gruppenstunde der KLJB
13.-17. 08. Teilnahme am Gründungsfest der Feuerwehr Aspertsham
14.08. Fr. Stammtisch der Schützen, ab 19.30 Uhr im Schützenheim
15.08. Sa. Ferienprogramm - Spiel ohne Grenzen der KLJB: verlegt ins Pfarrheim Oberbergkirchen
16.08. So. Beteiligung der KLJB an der Fahnenweihe der FFW Aspertsham, Treffpunkt 7.30 Uhr, Pfarrheim
21.08. Fr. Gruppenstunde der KLJB Oberbergkirchen
21.08. Fr. Disco, Gantenham
24.08. Mo. Gartenbesichtigung der Irler Landfrauen bei der Kräuterpädagogin Franziska Lohr, Treffp. 18.30 Uhr, Irl, Anm. G. Jost 08637/7009
26.08. Mi. Maistag bei Betrieb Blieninger in Erlham, ab 19 Uhr
27.08. Do. Funkübung der Feuerwehren in Ampfing
01.09. Di. Ausflug der Obst- und Gartenbauvereine Irl und Oberbergkirchen zum Botanischen Garten n. München, Anm. bei G. Wittman, Tel. 08637/7402
03.09. Do. Frauenrunde, Stammtisch

Lohkirchen

09.08. So. 125-jähriges Gründungsfest der FFW Taufkirchen
09.08. So. Kirchweih, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
10.08. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Spirkl
13.08. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
16.08. So. 125-jähriges Gründungsfest der FFW Aspertsham
23.08. So. Arntbier des BBV
27.08. Do. Funkübung in Ampfing, 20 Uhr



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„September 2009“

Schönberg

04.08. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
05.08. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
07.08. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
09.08. So. Teilnahme der FFW Aspertsham und Schönberg am 125-jährigen Gründungsfest der FFW Taufkirchen, Abfahrt 8.00 Uhr
13.08. Do. Beginn des 125-jährigen Gründungsfestes der FFW Aspertsham mit Gedenkgottesdienst, Beginn 19 Uhr
14.08. Fr. Zeltdisco in Aspertsham, 20 Uhr
14.08. Fr. Kräuterbuschen-Binden der Frauengemeinschaft Schönberg, Pfarrheim, 14 Uhr
15.08. Sa. Standschau des Imker-Kreisverbandes Mühldorf-Altötting
15.08. Sa. Kreisfeuerwehrtag in Aspertsham Schülertreffen in Aspertsham, ab 19 Uhr „Tag der Nachbarschaft“ im Festzelt Aspertsham mit „Sepp Eibelsgruber“
16.08. So. Festgottesdienst mit Weihe der renovierten Fahne der FFW Aspertsham, Beginn 10 Uhr anschließend Zeltbetrieb
17.08. Mo. Kesselfleischessen in Aspertsham mit Politischen Abend im Festzelt in Aspertsham, Beginn 18 Uhr
22.08. Sa. Informationsfahrt der CSU und JU Schönberg
27.08. Do. Funkübung der Feuerwehren nach Koordinaten in Ampfing, 20 Uhr, (FFW Schönberg Gr: Peteratzinger G. – Reichl Chr.)
01.09. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
02.09. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr

Zangberg

02.08. So. CSU Stammtisch mit MdL Marcel Huber, Gasthaus Salento, 19 Uhr
08./09.08. Kinderzeltlager am Pulzer Weiher des CSU-Ortsverbandes, ab 14 Uhr
14.08. Fr. Kräuterbuschenbinden

Vorankündigung:
12.09. Sa. Fahrradtour f. Kinder der (neuen) 3. - 6. Klasse, Inntalradweg mit Stationen, Veranstalter: Pfarrei Zangberg; Anm.: Monika Reiter (08636/986100) od. Manfred Reindl (08636/690627), Beginn 9 Uhr